

Haus 18

Markt 8
Großer Rebstock
Baujahr: um 1800

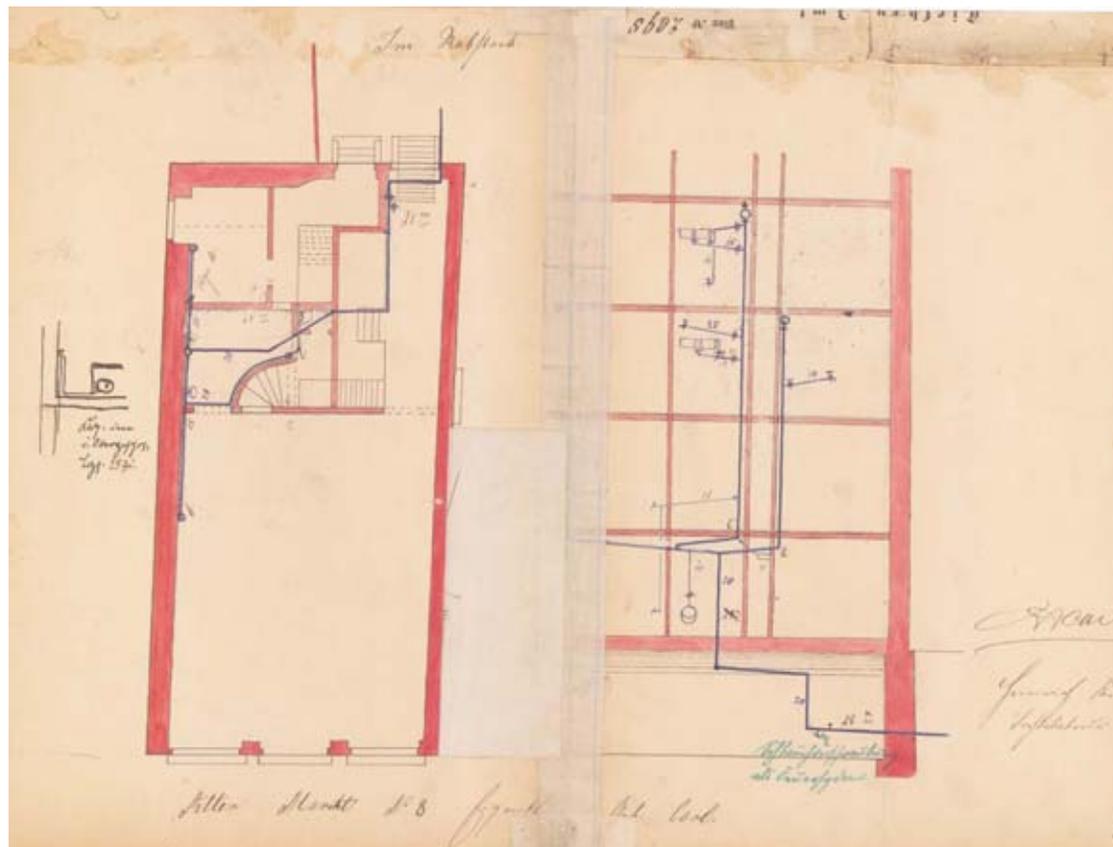
Nutzung EG:
Strumpfwaren (1877)
Seifen, Buchbinder,
Bürsten + Pinsel (1935)

- Holzbau
- Steinbau
- Mischbau

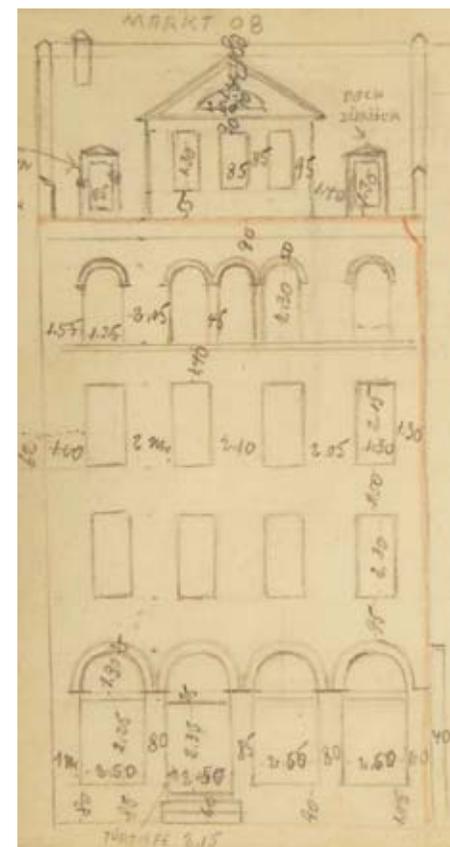
Dokumentationsstand
sehr gut schlecht

Spolien:
keine

Urkundliche Ersterwähnung: 1342
Der Hof Rebstock erhielt um 1800 einen klassizistischen Neubau an der Gasse am Markt. Das viergeschossige Gebäude schloss nach oben hin mit einem schweren Satteldach ab. Das durch eine breite Gaube zentrierte Haus wirkte in dem Altstadtensemble immer als Fremdkörper. Die Fassade war klar gegliedert mit vier Fensterachsen; das oberste Geschoss erhielt Rundbogenfenster und ein darunter liegendes Gesims. Hohe Bogenstellungen im Erdgeschoss ließen viel Licht in die Geschäftsräume. Ein Durchgang zum Hof Rebstock wurde später geschlossen.



1 Erdgeschoss und Schnitt



2 Südansicht



3 ca. 1937



4 ca. 1930



5 ca. 1935



6 ca. 1927

Altstadt Frankfurt am Main

